

Neue Kollegen ab 1. Mai

Arbeitnehmer-Freizügigkeit für acht neue EU-Staaten

Regensburg. Am 1. Mai erhalten die Staatsangehörigen der acht EU-Mitgliedsstaaten Estland, Lettland, Litauen, Polen, Slowakische Republik, Slowenien, Tschechische Republik und Ungarn die uneingeschränkte Arbeitnehmerfreizügigkeit im Bundesgebiet. Damit entfällt für regionale Arbeitgeber die Verpflichtung, vor Aufnahme der Beschäftigung eine Arbeitsgenehmigung einzuholen. Auf Grund von Übergangsfristen brauchen Staatsangehörige aus den EU-Mitgliedsstaaten Bulgarien und Rumänien weiterhin für eine Beschäftigung im Bundesgebiet eine Arbeitsgenehmi-

gung-EU der Bundesagentur für Arbeit, welche die Regensburger Agentur mitteilt. Staatsangehörige der Staaten, die nicht der EU oder dem europäischen Wirtschaftsraum angehören (Drittstaatsangehörige), benötigen nach wie vor für die Einreise und den Aufenthalt einen Aufenthaltstitel, der die Zulassung zur Beschäftigung auf dem deutschen Arbeitsmarkt ausdrücklich erlaubt.

Informationen über die Neuorganisation des Arbeitsmarktzulassungsverfahrens können auch im Internet unter www.zav.de, Stichwort Arbeitsmarktzulassung, nachgelesen werden.

Regensburger Terminkalender

Mittwoch, 27. April

THEATER

Theater am Bismarckplatz, 19.30 Uhr: „Bunbury, oder wie wichtig es ist ernst zu sein“, Komödie von Oscar Wilde.

Turmtheater am Watmarkt, 19.30 Uhr: „Warten auf Godot“, Stück von Samuel Beckett.

Kleinkunstabühne Stadt-Theater, Winklergasse, 20 Uhr: Das haus-eigene Ensemble mit dem Programm „Frisch aus dem Archiv“.

AUSSTELLUNGEN

Ostdeutsche Galerie

Schausammlung „Erinnerung & Vision“.

Max Pechstein, ein Expressionist aus Leidenschaft. Retrospektive.

Leerer Beutel

„MM - Mythos Marilyn“, Fotografie, Kunst und Persönliches zu Marilyn Monroe.

Naturkundemuseum

Vergangene und heutige Lebensräume in Ostbayern.

Aktuell: „Waldwildnis grenzenlos“, Fotos vom Bayerischen Nationalpark von Günter Moser.

Kunstkabinett

Neue Arbeiten von Elvira Bach.

Galerie Isabelle Lesmeister

„Spurensuche“, Fotografien von Menno Aden.

NOTDIENSTE

Polizei 110

Feuerwehr 112

Retungsleitstelle 19222

Giftnotruf 0911/3 98 24 51

Zahnärztlicher Notfalldienst:

im Uniklinikum: 0941/94 40

Hilfe bei Selbstmordgefahr:

Krisendienst Horizont 0941/5 81 81

Frauenhaus: 0941/24 000

Frauen- und Kinderschutzhau:

0941/5 62 40

Hospiz-Verein: Für die Begleitung von Schwerstkranken, Sterbenden und deren Angehörigen: 0941/5 83 9 583

Kinder- und Jugendtelefon des Deutschen Kinderschutzbundes: 0800/111 0 333

Notruf für vergewaltigte und belästigte Frauen und Mädchen: 0941/2 41 71

Donum Vitae: „Moses Projekt“:

Anonym entbinden und ein Kind abgeben: 0800/0 06 67 37

Strafverteidiger Notruf:

0171/4 30 12 42

Telefonseelsorge:

0800/111 0 111



WALLFAHRTEN: DIÖZESANKOMITEE STELLT BROSCHÜRE FÜR FAMILIENAUSFLÜGE VOR. Das Diözesankomitee der Katholiken im Bistum Regensburg hat eine umfassende Broschüre für Familienausflüge präsentiert. „... da fahren wir am Sonntag hin“ heißt das Heft, das 30 Wallfahrten in der gesamten Diözese vorstellt. Das Spektrum reicht von Amberg bis Weltenburg. Auch geographisch ist die Auswahl ausgewogen: Von Waldsassen und dem Kappl bis zur Wallfahrtskirche Maria Hilf in Vilsbiburg. Knappe Beschreibungen stellen die wesentlichen geistlichen Punkte der Pilgerstätten vor. „Damit bieten wir Anregungen, wo Familien den Sonntag verbringen können“, sagte Philipp Graf Lerchenfeld, Vorsitzender des Laiengremiums, bei der Vorstellung der Broschüre bei Bischof Gerhard Ludwig Müller in Regensburg. Bewusst knüpfen die Laien am vorhergehenden Jahresthema „Christliche Sonntagsgestaltung“ an. Unter den beschriebenen Orten finden sich nicht so bekannte Aspekte traditioneller Wallfahrtsorte sowie weniger bekannte Wallfahrtsorte, „Geheimtipps“, teilte Werner Spitzl, Vorsitzender des Arbeitskreises Ehe und Familie der Diözesankomitees, mit. Ebenfalls aufgeführt sind Freizeitangebote im Umfeld des jeweiligen Pilgerortes sowie Kontaktmöglichkeiten. Bischof Gerhard Ludwig dankte dem Arbeitskreis für den Einsatz für die Familien, wofür die Redaktion des Heftes ein konkretes Beispiel sei. Die 36-seitige Broschüre ist über das Diözesankomitee in Regensburg unter der Email dioezesankomitee@bistum-regensburg.de erhältlich.



Am kommenden Sonntag eröffnen die Regensburger Naturfreunde die Sommer-Wandersaison.

(Foto: Schaller)

Der Urkirche verpflichtet

OB empfängt Gemeindeleiter der Alt-Katholiken

Regensburg. Oberbürgermeister Hans Schaidinger empfing unlängst den neuen alt-katholischen Gemeindeleiter Daniel Saam sowie die Vorsitzende des Kirchenvorstands, Silvia Gross, zu einem Antrittsbesuch im Alten Rathaus. Die Gemeindevertreter überreichten Schaidinger ein Standardwerk mit Texten und Gebeten der Alt-Katholiken.

Angeregt unterhielt sich das Stadtoberhaupt mit den beiden Theologen über die Gemeindesituation der Alt-Katholiken in Regensburg. Seit April leitet Pastoralreferent Daniel Saam die knapp 200 Seelen zählende Regensburger Gemeinde. Saam folgte Pfarrer Dr. Matthias Ring nach, der mittlerweile als Bischof dem alt-katholischen Bistum

Deutschland vorsteht. Zusammen mit seiner Frau Maria hat Saam nun die Pfarrwohnung in der Amperstraße bezogen.

Die alt-katholische Kirche ist eine seit 1871 von Rom unabhängige katholische Kirche, die sich der ungeteilten Urkirche verpflichtet fühlt und die Unfehlbarkeit des Papstes ablehnt. Zölibat und Exkommunikation gibt es in der alt-katholischen Kirche nicht.

Die meisten Priester, Frauen und Männer, sind verheiratet. Die alt-katholische Kirche ist synodal organisiert. Alle kirchlichen Ämter stehen für Frauen und Männer gleichermaßen offen. Der Gottesdienst findet jeden Sonntag in der Bruderhauskirche am Emmeramsplatz statt.

Naturfreunde eröffnen die Saison

Mit Gleichgesinnten beim Wandern eine schöne Zeit verbringen

Regensburg. Es hat schon Tradition, dass die Regensburger Ortsgruppe der Naturfreunde die Sommer-Wandersaison am 1. Mai eröffnet. Kommenden Sonntag geht es auf einer Halbtagestour zum Naturfreundehaus „Alpiner Steig“ nach Schönhofen.

Die Wanderung ist für alle Altersgruppen geeignet, da Hin- und Rückweg in jeweils weniger als zwei Stunden zurückzulegen sind und die Strecke keine Schwierigkeiten aufweist. Die Wanderung, zu der die Naturfreunde gerne auch Gäste willkommen heißen, startet um 13.05 Uhr an der Endhaltestelle der RVV-Buslinie eins in Prüfening, die Rückkehr ist dort gegen 18 Uhr.

Wandern ist die große Verbindung der vielfältigen Aktivitäten der Naturfreunde, denn es führt den Wunsch nach Bewegung, ökologischem Denken und Handeln, kulturellen Tätigkeiten und Erfahrungen in der Gemeinschaft zusammen. Wandern in der Gruppe hat bei den

Naturfreunden Tradition, weil es gemeinsam einfach mehr Spaß macht als alleine, weil jeder seine guten Erfahrungen einbringen kann, weil die erfahrenen Teilnehmer von Neuen genauso gute Tourideen übernehmen können wie umgekehrt und weil die Organisation durch erfahrene und ausgebildete Wanderleiter eventuelle Risiken verkleinert.

Seit Jahren schon bieten die Regensburger Naturfreunde Wanderungen an den Wochenenden an, denn dann haben auch diejenigen Zeit, die unter der Woche arbeiten. Außerdem können unterschiedliche Generationen gemeinsam etwas unternehmen und es kann die eine oder andere anspruchsvollere Tour gewählt werden. Weiter gibt es in der Ortsgruppe die Mittwochswanderer für alle, die auch während der Woche flexibel sind. Dabei wird Rücksicht genommen auf unterschiedliche Wanderbedürfnisse und unterschiedliche körperliche Leistungsfähigkeit. Hier finden alle die zusammen, die mehrere Stunden auf

den Beinen oder dem Rad unterwegs sein wollen. Schließlich treffen sich bei den Senioren die, deren Beweglichkeit nicht mehr ganz so groß ist – gewandert wird entsprechend dem Wunsch und dem Können der Beteiligten. Allen Gruppen ist eines gleich: Mit Gleichgesinnten eine schöne Zeit zu verbringen.

Wanderungen im Nahraum, so Vorsitzender Dr. Klaus-Dieter Groß, eröffnen bei allem Bekannten immer wieder neue Eindrücke. Bei den Touren in die weitere Umgebung könne man erleben, wie unterschiedlich Natur und Kultur in der Region ausgeprägt sind. Dabei habe jede Jahreszeit ihre eigene Faszination und lädt ein, den Wanderschuh, das Radl, den Berg- oder den Schneeschuh auszupacken. Wandern mit den Naturfreunden will auch die Augen öffnen für die Art, wie wir zusammenleben. Deshalb sind Stadtpaziergänge und Kultur-touren ebenso im Programm wie Themenwanderungen mit sportlichem, sozialem, fotografischem oder ökologischem Schwerpunkt. –osr-



Silvia Gross (Vorsitzende der alt-katholischen Gemeinde), Oberbürgermeister Hans Schaidinger, Gemeindeleiter Daniel Saam. (Repro: web)